

Erfolgreicher Umbau abgeschlossen:

Landwirtschaftsbetrieb Frieling-Huchzermeyer, Hüllhorst lässt nun automatisch melken.



Seit Ende Mai 2023 haben 2 x 2 GEA Melkroboter den 2 x 10 Fischgräten-Melkstand auf dem Betrieb Huchzermeyer in Hüllhorst „abgelöst“.

„Sicherlich gab es wie in jeder Herde einige Tiere die sich schwerer tun mit einer derartigen Umstellung. Jedoch konnte man schon nach den ersten 4 Wochen sagen, dass die Technik gut angenommen wird, was auch die 3,2 Melkungen pro Tag am Anfang unterstrichen haben“ erklärt Johan Frieling-Huchzermeyer zufriedenstellend. Nun ist der komplette Umbau abgeschlossen: Von der automatischen Melktechnik mit 4 Boxen über Selektionseinrichtungen, Klauenpflegestand, Maschinenräume, Sozialräume und Stallbüro.



Johan Frieling-Huchzermeyer

Der Betrieb:

Am Betriebsstandort im ostwestfälischen Hüllhorst werden ca. 300 ha Ackerland mit einer Fruchtfolge aus Ackergras/Mais, Weizen, Raps, Zuckerrüben, Gerste und ca. 30 ha Dauergrünland bewirtschaftet. Auf einem größtenteils sandigen Lehmboden mit 55 – 65 Bodenpunkten vor dem Wiehengebirge wird die Ertragsfähigkeit unter Einfluss von Fruchtfolge und Düngung langfristig betrachtet. Ergänzend Junior-Betriebsleiter Johan Frieling-Huchzermeyer: „Wir betreiben einen Mischbetrieb mit insgesamt 6 Fremdarbeitskräften und 2 Azubis. Bei allen Überlegungen möchten wir gewährleisten, dass Familie aber auch Mitarbeiter durch klare Aufgabenverteilung und neu angedachten Investitionen, ihren Freiraum behalten.“



Die Milchproduktion:

Auf dem Betrieb Huchzermeyer werden aktuell 185 Milchkühe in einem 4-reihigen Boxenlaufstall aus dem Jahr 2003 gehalten. Bei einer Zwischenkalbezeit von ca. 395 Tagen bleibt die weibliche Nachzucht komplett auf dem

Betrieb und die Milchleistung beträgt z.Zt. ca. 11.200 kg /Kuh/Jahr. Seit einem Monat (Ende Mai 2023) wurde nun der 2 x10er Fischgräten-Melkstand durch 2 x 2 GEA Melkroboter DairyRobots „abgelöst“- aufgestellt als L-Form in dem vorhandenen Stall. Für den Junior-Chef eine vorher nicht gedachte Lösung: „Ich bin ein überzeugter und Verfechter der Voll-TMR-Fütterung. Somit war die Fütterungsstrategie, die in Verbindung mit einem Melkroboter steht, für mich sehr schwer nachvollziehbar.“ Dieser Überzeugung zufolge wird mit Einsatz der Melkroboter eine höher angesiedelte TMR - mit möglichst wenig Krafftutter am Melkroboter - die Strategie bei der Fütterung sein.



Nachdem jetzt die Umbauarbeiten seit einigen Monaten abgeschlossen sind kann Johan Huchzermeyer Ergebnisse sowie Zahlen und Fakten zur Milcherzeugung liefern: „ Wir haben die Herde von aktuell 230 Tieren in die Gruppen Färsen und Mehrkalbstiere aufgeteilt. Bei 2,95 Melkungen und 13,5 kg erreichen wir z. Zt. ein Durchschnittsgemelk von 39,5 kg. Dieses ergibt zur Zeit ca.1875 kg pro Melkbox am Tag.“ Ein entscheidender Faktor für diese wirtschaftlichen Kennzahlen sind u.a. die erfolgreiche Betreuung der sogenannten „Special Needs“ an das automatische Melksystem. „Die Färsen kommen direkt in die Herde und werden somit aus der Herde angelernt und eingewöhnt. Desweiteren verfolgen wir mit unserem Team u.a. für das auffinden, selektieren und behandeln von Tieren die Kontrolle von Fieber und Wiederkauen bei Freshcows. Das Trockenstellen der Kühe erfolgt selektiv bei unter 50 T ZZ in der Laktation.“

Betriebsstrategie, Konzept

Aufgrund der Betriebsgröße als Mischbetrieb an einem produktionsorientierten Standort fasst Johan Frieling-Huchzermeyer zusammen: „Ein attraktiver Arbeitgeber kann bei uns u.a. nur mit Personalfriedenheit und fachlicher Akzeptanz einhergehen. So arbeiten z.B. Herdenmanager bzw.

Managerin und Auszubildende eng in einem Team zusammen. Durch mögliche Automatisierungen auf unserem Betrieb, können wir den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein attraktives Umfeld mit Zukunftsperspektive bieten.“



Der Umbau der Melk- und Kühltechnik für 180 Milchkühe bei laufendem Betrieb ist jetzt abgeschlossen.

14. Oktober 2024

Wessinghage GmbH & Co KG, Lippetal und Melle

Karl-Heinz Dorgeist